

20.06.09
Rp. Post

Guter Start ins Studium

Die **Jugendstiftung St. Johannes** übernimmt für drei Abiturienten des **Gymnasiums am Neandertal** die Studiengebühren. Die Schüler haben gute Noten und engagieren sich in ihrer **Freizeit** ehrenamtlich.

VON ANJA WERTH

ERKRATH Bis zu 500 Euro Studiengebühren pro Semester, eine eigene Wohnung, Kosten für Essen, Bücher, Auto, Heimreisen, Ferien – wer studiert braucht Geld und nicht wenige fangen lieber eine Ausbildung an. Keine Studiengebühren zu bezahlen brauchen nun drei Abiturienten des Gymnasiums am Neandertal. Kristin Wiskandt, Nicole Fehrenbacher und Georg Bückler haben es geschafft. Sie erhielten zusammen mit dem Abiturzeugnis im Rahmen der Abiturfeier ein Stipendium der Jugendstiftung Erkrath, die ihnen die Studiengebühren in Höhe von 1000 Euro pro Jahr für die Regelstudienzeit bezahlt.

Gute Noten und Engagement

„Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass die Abiturienten nicht durch Gebühren abgehalten werden zu studieren und sich damit eine akademische Laufbahn zu sichern“, erklärt Knut Stein, der zusammen mit Erhard Tönjes die Stiftung vor zwei Jahren gegründet hat. „Deshalb stellen wir uns jährlich in den Schulen vor und motivieren die Schüler sich für ein solches Stipendium zu bewerben“, sagt Tönjes. Die Kriterien seien gute Noten und soziales Engagement in der Gesellschaft. „Aber die Noten sind nicht ausschlaggebend“, sagt Stein.

„Es ist sicher besser, wenn die Noten gut sind, aber es ist auch wichtig, wie die Bewerbungsmappe aussieht und am meisten zählt das ehrenamtliche Engagement, das die Bewerber aus Neigung ausführen sollten“, erklärt er. Es wären in die-

sem Jahr zwölf Bewerbungsmappen eingegangen. „Die waren alle sehr beeindruckend“, sagt Tönjes. Die Auswahl sei schwer gefallen, aber sie hätten aus finanziellen Gründen nur drei Plätze zu vergeben.

Aus Zinsen finanziert

„Unsere Stiftung lebt schließlich von Spenden und Zinsen“, sagt Stein. „Wir müssen immer darauf achten, wie viel Geld wir zur Verfügung haben, um zu unterstützen und freuen uns daher über jede



Dr. Erhard Tönjes (l.) und **Knut Stein** freuen sich mit den neuen Stipendiaten der Erkrather Jugendstiftung (v.l.): **Kristin Wiskandt**, **Georg Bückler** und **Nicole Fehrenbacher**.

RP-FOTO: DIETRICH JANICKI

INFO

2006 gegründet

Die Jugendstiftung Erkrath wurde **2006** von Knut Stein und Erhard Tönjes gegründet. Zur Zeit unterstützen sie **acht Stipendiaten**. Gefördert werden Schulen aus Alt-Erkrath, Unterbach und Unterfeldhaus. Die Stiftung übernimmt Studiengebühren bis zu **1000 Euro** pro Jahr in der Regelstudienzeit. www.jugendstiftung-erkrath.de

Spende. „Ich werde Psychologie studieren“, erklärt Kristin. Georg möchte Wirtschaftsrecht studieren und wie Kristin ist auch er gegen die Studiengebühren, da sie vielen aus finanziellen Gründen die Chance auf ein Studium nehmen.

Er ist stellvertretender Schülersprecher. Nicole ist Pfadfinderin und arbeitet nebenbei im Altenheim. Auch ihr Abitur hat einen guten Durchschnitt. „Ich möchte entweder in Dortmund oder Koblenz Kulturwissenschaften studieren“, sagt sie.